

## Studierende der Kunstakademie eröffnen "Quartier 7"



Das „Quartier 7“-Team vor dem Gemälde „Wanderer“ (v. l.): Franziska Lena Kluw, Isabelle von Schilcher, Josef Thiesen, QiWei Zhang, Bastian Knettermeier, Maria Gerdwilker, Berte Fellermann und Daniel P. Dwyer. (Foto: -fb-)

**Münster - „Eigentlich war das ganz anders gedacht.“ Josef Thiesen, Leiter der Maltechnik an der Kunstakademie, steht in seinem neuen Atelier gegenüber der Kreuzkirche. Doch auf ihn warten kein Farbkasten, keine Staffelei – für sie wäre kein Platz. Dicht drängen sich die Besucher in dem frisch renovierten Ladenlokal; einigen bleibt nur der neidische Blick von draußen durch die Scheiben.**

Sie sind gekommen, um mit Sekt, Wein und Krabbenchips die Eröffnung des „Quartier 7“ zu feiern. „Quartier – das ist ein Ort, den man sich selbst einrichtet“, erklärt Isabelle von Schilcher den Namen. Im Rahmen von „Quartier 7“ (Hoyastraße 7) organisieren Nachwuchskünstler ohne Kuratoren und Verkaufsdruck unabhängig von ihrer Akademie eigene Ausstellungen.

Die Ehre der Eröffnung wurde QiWei Zhang zuteil, der seit 2005 an der Kunstakademie Münster in der Klasse von Prof. Mechthild Frisch studiert. Neben einigen fotorealistischen Porträts, die dem Betrachter erschreckend direkt entgegenschauen, zeigt er eine Serie kleiner, abstrakter „Phantasielandschaften“. Bei den quadratischen Ölgemälden sticht nur eine einzige Bildkomponente scharf hervor, der Hintergrund verschwimmt.

„In Deutschland ist man freier“, meint der aus Shanghai stammende Künstler. Seine an China erinnernden Bilder hätte er dort kaum so zeigen können. In dem überdimensionalen Gemälde „Wanderer“ setzt ein Mensch zum Vorwärtsgen an, doch sein Fuß ist fest mit dem Boden verankert – er kann sich nicht frei bewegen, zu sehr ähnelt er einem Lego-Männchen, das im Boden festgesteckt wurde. Aber auch er wird bald weiterwandern. Um eine „künstlerische Vielfalt“ zu garantieren, wechseln die Ausstellungen im Zwei-Wochen-Takt.

„Es ist sehr sympathisch, wenn man nicht immer mit dem System geht und alles nur nachmacht“, freut sich Yves Eigenrauch. Der Ex-Schalker will zusammen mit Basketballtrainer Dirk Bauermann, Ex-Basketball-Nationalspieler Hennig Harnisch und Hochspringer Carlo Thränhardt die Sache unterstützen. Geöffnet ist Donnerstag (18 bis 20 Uhr), Freitag (15 bis 18) und Samstag (13 bis 18 Uhr). | [www.quartier-7.de](http://www.quartier-7.de)

VON FRIEDEMANN BIEBER